

ETH Wil: Zwischen Realität und Vision

Die IHK St. Gallen-Appenzell schlägt vor, Teile des Bereichs Maschinenbau und Verfahrenstechnik der ETH Zürich im Entwicklungsgebiet Wil West anzusiedeln. In einem prominent besetzten öffentlichen Podiumsgespräch erklären sich ETH und IHK am Mittwochabend.

BRONSCHHOFEN. «ETH-Standort Wil-Münchwilen – mehr als eine Vision?» – so lautet das Thema einer öffentlichen Podiumsveranstaltung, die am Mittwoch, 12. August, um 19.30 Uhr in der Autowelt von Rotz in Bild bei Wil stattfinden wird. Organisatoren sind die beiden FDP-Ortsparteien Münchwilen und Wil.

ETH-Präsident kommt

Das Podium ist prominent besetzt. Fritz Schiesser, Präsident des ETH-Rats, wird in einem Kurzreferat aufzeigen, wie die ETH aufgestellt ist und welche Anforderungen an einen künftigen Standort gestellt werden. Im anschliessenden Podium wird er sich den Fragen stellen. Dabei sein wird mit Kurt Weigelt, Di-

rektor der Industrie- und Handelskammer St. Gallen-Appenzell, auch jener Mann, der die Idee einer ETH Wil-Münchwilen aufgebracht hat. Zugegen ist auch sein Thurgauer Kollege Christian Neuweiler. Die Standortgemeinden sind präsent mit den Gemeindepräsidenten von Münchwilen und Sirnach, Guido Grütter und Kurt Baumann, sowie der Wiler Stadtpräsidentin Susanne Hartmann. Vertreter der eidgenössischen und kantonalen Politik sind die Thurgauer CVP-Ständerätin Brigitte Häberli und der St. Galler FDP-Kantonalpräsident Marc Mächler.

Starke Regionen schaffen

«Die wirtschaftliche Dynamik konzentriert sich immer stärker

auf die Grossstädte», schreibt die IHK St. Gallen-Appenzell. Die Kehrseite der Medaille sei Dichtestress. Die Zukunft liegt in den Augen der Industrie- und Handelskammer St. Gallen-Appenzell daher nicht in einer weiteren Verdichtung öffentlicher Institutionen in den bereits überlaste-

ten Ballungsgebieten, sondern in starken Regionen.

Wil vorgeschlagen

Die IHK schlug deshalb vergangenen November im Rahmen ihres Konjunkturforums «Zukunft Ostschweiz» vor, auf dem Areal Wil West einen zukunfts-

orientierten zusätzlichen Standort der ETH Zürich zu etablieren. Wil West ist ein Entwicklungsschwerpunkt-Gebiet von kantonalen Bedeutung. Das Areal hat eine Nutzfläche von 300 000 bis 500 000 m² und liegt mehrheitlich auf Thurgauer Boden (Münchwilen und Sirnach), der jedoch dem Kanton St. Gallen gehört. In diesem Gebiet sind bis zu 3000 Arbeitsplätze möglich. Nachdem die ETH Zürich später mitgeteilt hatte, dass sie tatsächlich Teile des Departements für Maschinenbau und Verfahrenstechnik auslagern will, allerdings nach Dübendorf statt nach Wil, griff die IHK St. Gallen-Appenzell ihren Vorschlag vom vergangenen Jahr mit einem offenen Brief an den ETH-Rat wieder auf. (red.)



Bild: pd

Fritz Schiesser
Präsident ETH-Rat



Bild: pd

Kurt Weigelt
Dir. IHK St. Gallen-Appenzell

WZ 7.8.15
www.wilerzeitung.ch